

MARTINSRUF

Kommunikationsmedium
der r.k. Pfarrgemeinde ASCHACH / STEYR

Verlagsanschrift u. Redaktion: Hauptstraße 36, 4421 - Aschach ad Steyr
Dezember 2026 - Jänner 2027 MR 352



Inhalt:

- Reiz eines kleinen Kindes und dessen Kraft (2)
- Was ich sagen will: Wunder (3)
- Stern der Hoffnung (3)
- Über die Renovierung unserer Pfarrkirche (4)
- Dreikönigsaktion (5)
- Pfarrgemeinderatswahl 2027 (6)
- Öffentliche Pfarrbücherei (7)
- Kirchenkalender (8)

Der du die Zeit in Händen hast, Herr,
nimm auch dieses Jahres Last
und wandle sie in Segen.

Du hältst die Zeit in Deiner Hand,
hast uns durch dieses Jahr geführt.
Wir bringen Dir, was uns bedrängt,
was uns bewegt und Hoffnung schenkt.
Nimm jede Last, die uns beschwert,
und mach, dass nun Dein Segen währt.

Neujahrsgebet

Liebe Aschacherinnen! Liebe Aschacher!

Eine Szene kurz vor Weihnachten in einem völlig überfüllten Zug: Eine Mutter saß mit ihrem Baby am Arm auf ihrem Koffer. Zahlreiche Menschen gingen an ihr vorbei, viele lächelten das Kind an und sagten "wia liab". Auf die Idee, ihnen einen Sitzplatz anzubieten, kam niemand.

Die Advent- und Weihnachtszeit ist geprägt vom Reiz eines kleinen Kindes und dessen Kraft, den Umstehenden ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Solches gilt für das Kind in der Krippe, das wir zu Weihnachten feiern. Diese Tage kennen viele schöne Bräuche, die ein "wia liab" hervorrufen.



Wenn wir intensiver als mit einem flüchtigen Blick eines "wia liab" auf Jesus schauen, wenn wir uns näher damit auseinandersetzen, dann kann uns Gott einiges für unser Menschsein sagen. Wichtig ist ihm vor allem, dass er nicht mit gewaltigem Auftritt in diese Welt kommt, sondern klein und verletzlich.

Er drängt sich nicht auf, erscheint nicht so, dass man nicht an ihm vorbeikommt, sondern als einer, der demütig darauf wartet, dass man ihm einen Platz anbietet.

Es gibt wieder viele Möglichkeiten, die über ein "wia liab" hinausgehen, sondern unserem Herrn einen Platz in unserem Leben einzuräumen. Die verschiedenen Advent-, Rorate und Weihnachtsgottesdienste, die besinnlichen Feiern einzelner Gruppierungen, die Bibelabende im Anschluss an die Zeit der Erfrischung, das Beten um den Adventkranz oder Entzünden einer Kerze in der Familie, das persönliche Beten und Lesen in der Heiligen Schrift ...

Bei der Auseinandersetzung mit der Bibel wird deutlich: Christus braucht Menschen, die seine Botschaft lebendig werden zu lassen.

Was damals im Stall von Bethlehem begonnen hat, soll auch in unsere Zeit hineinstrahlen. Es gilt, in seinem Geist heute eine Kirche zu gestalten, in der Menschen geistige Heimat finden und wo Glaube lebendig wird.

Seit dem Konzil wurde es uns immer wieder gesagt: Kirche sind wir alle, und die Zukunft unserer Pfarrgemeinde ist davon geprägt, wo Menschen gemeinsam Verantwortung tragen. Wir brauchen einander. Niemand muss alles können. Jede und jeder hat Fähigkeiten, Erfahrungen und Ideen, die unsere Pfarrgemeinde bereichern.

Die einen musizieren gern, andere können gut organisieren, wieder anderen sind unsere Kinder ein großes Anliegen; Geschickte kümmern sich um die Gebäude, Hilfsbereite bieten Unterstützung an, wo diese gebraucht wird, oder sorgen für entsprechende Strukturen. Andere bereichern gern unsere liturgischen Feiern ...

Es geht darum, den Glauben im Alltag sichtbar zu machen und unsere Pfarrgemeinde als Ort der Begegnung, der Hoffnung und des Miteinander weiterzuentwickeln.

7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam

Pfarrgemeinderatswahl

Unter diesem Motto wird am **7. März 2027** ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die Wahl ist wieder einmal Anlass nachzudenken, in welcher Form Sie sich einbringen können und wollen: Ob als Kandidatin oder Kandidat für die Wahl, ob durch eine Mitarbeit in einem unserer Fachteams oder durch das Mitwirken in einem der unterschiedlichsten Bereiche unseres Pfarrlebens, und hoffentlich mit Ihrer Stimme bei der Wahl.

Mit Dir. Gemeinsam - so gilt es auch in den nächsten paar Jahren unsere Pfarrgemeinde lebendig zu gestalten. Wir wollen, dass unsere Gemeinde ein Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Gemeinschaft bleibt.

Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen im Namen der Pfarrleitung eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit, ein mehr als "wia liab", dass Sie sich berühren lassen von dieser großartigen Botschaft unseres Glaubens!

Ihr



Was ich sagen will

Mag.ª Katharina Brandstetter
Pastoralvorständin Steyrtal



Wunder?

Erwarten Sie noch Wunder im Alltag?

Als mein Mann und ich vor über 20 Jahren Haus gebaut haben und wir relativ am Schluss zur Gartengestaltung kamen, nahmen wir keine professionelle Beratung in Anspruch.

Ich kaufte die Pflanzen ein, die mir gefielen und im Budget waren. Heidelbeersträucher, Kirschen- und Apfelbaum, Sträucher etc.

Ich stellte es mir besonders schön vor, einen Maroni-Baum im Garten zu haben. Maroni essen verbinde ich immer auch mit dem Advent. Meine Vorstellung war: *Das wird schön – Im Advent vorm Ofen zu sitzen und Maroni aus dem eigenen Garten zu essen.*

Ein Nachbar stand daneben, als ich den 1,2 Meter kleinen dürren Baum pflanzte und sagte mir gleich, dass das nichts werden wird – Maroni Bäume müssen immer einige zusammenstehen, weil sie sich gegenseitig befruchten. Und der Nachbar sagte auch: "Der wird außer viel Schmutz gar nichts machen, dieser Baum."

Das ist jetzt über 20 Jahre her. Und die letzten Tage habe ich schon richtig Kreuzweh, weil ich in jeder freien Minute Maroni sammle. Kiloweise. Ich übertreibe nicht.

Ja, der Baum macht auch viel Schmutz.

Aber ich mag sogar das Laubsammeln – einfach, weil ich eine Freude habe an diesem Wunder. Ich habe ihn bis heute nicht gefunden, den „anderen" Maronibaum, der vermutlich irgendwo stehen muss, weil wir ja doch Maroni bekommen.

Rechnen wir mit dem Wunder im Alltäglichen?
Nicht immer gelingt es mir, ich gebe es zu.

Ähnlich ist es mit unserem verkrüppelten und für längst tot gehaltenen Birnenbaum. Wie oft wollte ich den schon weggeben, mein Mann hat sich immer wieder stark gemacht und gemeint, er stört ja nicht.

Und welch ein Wunder: Heuer haben wir 12 Birnen ernten können.

Advent heißt, mit dem Wunder zu rechnen.



Er bedeutet, offen zu sein für das Unerwartete, Platz und Zeit zu haben für die Wunder des Alltags. Ein Baby kommt zur Welt: In ihm zeigen sich Hilfsbedürftigkeit und Wehrlosigkeit in ihrer reinsten Form. Und doch wird gerade dieses Kind zum Retter der Welt.

Die Weihnachtsbotschaft erinnert uns daran, dass Gott oft anders handelt, als wir es erwarten. Das Große beginnt im Kleinen, das Starke erscheint im Schwachen, und das Wunderbare begegnet uns mitten im Alltag.

Ich wünsche uns allen, dass wir mit Wundern rechnen und auch Zeit dafür haben und bereit sind, uns überraschen zu lassen, gerade im Advent.

Ihre Katharina Brandstetter

Stern der Hoffnung – Adventsammlung 2026

Heuer wollen wir den „Stern der Hoffnung" über GUATEMALA aufgehen lassen.



Bei der heurigen **Advent-Aktion „Sei so frei"** unterstützen wir das Projekt „SCHULBAU" in Guatemala.

Mit eurer Unterstützung schenken wir den Kindern nicht nur ein Klassenzimmer, sondern einen Ort, an dem ihre Zukunft beginnen kann.

Die Pfarre Aschach unterstützt auch heuer wieder die Adventaktion. Dazu liegt in diesem Martinsruf ein Infoblatt bei, außerdem liegen bei den Kircheneingängen Adventkalender und Sammelsäckchen auf.

Wir bitten euch, eure Spende mittels anhängendem Zahlschein oder Sammelsäckchen beim Kirchgang am 3. Adventsonntag, dem 13.12.2026 zu leisten.

Wir danken jetzt schon für euren Beitrag.

PS. Wenn Sie per Zahlschein spenden, kann Ihre Spende beim Finanzamt abgesetzt werden. Dazu ist es notwendig, dass sämtliche Vornamen, der Familienname und das Geburtsdatum am Zahlschein angeführt werden. Die Abschreibung erfolgt dann automatisch durch Bekanntgabe an das Finanzamt.

Über die Renovierung unserer Pfarrkirche

Hier ein detaillierter Überblick über die laufenden Renovierungsmaßnahmen bei der Pfarrkirche.

Der Beginn der Arbeiten erfolgte am 29. Juni mit der Demontage von Turmkreuz und Turmkugel durch die Firma Pondorfer aus Osttirol, die darauf spezialisiert ist, derartige Arbeiten ohne Gerüst nur mit Seilen durchzuführen.

Eine Woche später fand eine wichtige Besprechung mit der Restauratorin Frau Ulrike Griebler aus Steyr statt, bei der die weiteren Arbeitsschritte abgestimmt wurden. Ende Juli wurden Reparaturen am Dachstuhl Hauptdach durchgeführt, nachdem festgestellt worden war, dass das Anschlussblech vom Hauptdach zum Turm abgesunken war. Eine weitere Abstimmung mit dem Spengler erfolgte im Rahmen einer Baubesprechung.

Auch eine professionelle Rohrdiagnose wurde durchgeführt. Dabei konnte erfreulicherweise bestätigt werden, dass sich die bestehende Drainage in einem guten Zustand befindet. Zur weiteren Verbesserung wurde jedoch empfohlen, nach etwa 25 Metern einen zusätzlichen Schacht zu errichten. Bei der Baubesprechung mit der Firma Lehner wurden der Taubenkobel sowie das Dach von innen besichtigt. Dabei zeigte sich, dass das verzinkte Blechdach in einem guten Zustand ist, jedoch außen eine Entrostung, Grundierung und einen neuen Anstrich benötigt.

Ein besonderer Höhepunkt war der 21. September. An diesem Tag wurde zunächst der neue Schacht gesetzt. Am Nachmittag konnten die restaurierte Kugel und das Turmkreuz gemeinsam mit einer neuen Zeitkapsel wieder aufgesetzt werden. Die feierliche Stimmung wurde durch die musikalische Gestaltung von Hannes und Karl Großbichler bereichert.

In den folgenden Wochen wurden weitere wichtige Arbeiten durchgeführt. So wurde das Anschlussblech zwischen Hauptdach und Turm repariert. Bei einer mit der Glaserei aus Schlierbach wurde schließlich zugesagt, die neue UV-Licht-Schutzverglasung Ende November beziehungsweise Anfang Dezember einzubauen, sofern es die Witterung noch erlaubt.

Besonders hervorzuheben ist die große Unterstützung durch zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Pfarre. Bei vielen Arbeitseinsätzen packen sie tatkräftig mit an und leisten einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Projekts. Ebenso erfreulich ist die herzliche kulinarische Versorgung.

@L. Ziebermayr



Mehrfach wurden die Arbeitskräfte mit selbstgebackenen Kuchen verwöhnt. Nach der Aufsetzung des Turmkreuzes sorgten Frauen der Pfarre zudem mit einem ausgezeichneten Rindsbraten für einen gemütlichen Ausklang.

Dieses Miteinander zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Renovierung der Kirche von der gesamten Pfarrgemeinschaft getragen wird.

Wir bitten weiterhin um Spenden für die Kirchenrenovierung:

Direkt an die Pfarre: bar

oder auf das Spendenkonto IBAN:
AT05 3456 0000 0243 1302
der RB Region Sierning-Enns; Bankstelle Aschach

Oder steuerabzugsfähig an das Bundesdenkmalamt, 1010 Wien
IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050
unbedingt Code für Aschach: **A597**
und vollständigen Namen (lt. Meldezettel) und Geburtsdatum angeben.

Zahlen mit Code

@L. Ziebermayr



Anmelde- und Aufnahme für das Bildungsjahr 2027/ 2028

Wir laden jene Eltern ein, die ihre Kinder für das nächste Bildungsjahr 2027/ 2028 in Kindergarten oder Krabbelstube anmelden möchten.

Die administrative telefonische Kindergarten- & Krabbelstubenanmeldung findet statt von:
Mo 11.- Mi 13. Jänner 2027 von 08:30 bis 11:30 Uhr
Wir sind erreichbar unter 07259/3505.

Hier erhalten Sie alle Termine, Formulare und Informationen welche Sie dafür brauchen.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
https://pckgaschach.jimdofree.com

Für Fragen im Voraus stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Lisa Ortner
Pädagogische Leitung

DIE DREIKÖNIGSAKTION DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR 2027

STERNSINGEN FÜR EINE GERECHTE WELT
MACH AUCH DU MIT!



Um Gutes für andere Menschen zu tun, gemeinsam etwas zu erleben und dabei auch Freude zu haben, werden von 1. bis 5. Jänner 2027 in Aschach wieder Sternsinger unterwegs sein.

Wie in den letzten Jahren laden wir alle Jungscharkinder und ihre Freunde, auch interessierte Jugendliche und Erwachsene wieder sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Für die Jungscharkinder und ihre Freunde sind folgende Termine geplant:
12.12.26, 10:00-12:00 Uhr: Sternsinger-Vormittag,
1. Probe und Einteilung der Gruppen
27.12.26, 17:00 Uhr: 2. Sternsingerprobe und anschließend Videonacht im Martinshof

1. – 5. Jänner 2027: STERNSINGER SIND UNTERWEGS
05.01.27, 17:00 Uhr:
Probe für die Sternsingermesse am 6. Jänner
06.01.27, 08:30 Uhr: Sternsingermesse mit anschließender Jause im Martinshof

Die genaue Einteilung wird dann im Schaukasten, über die Pfarrmitteilungen, auf der Pfarrhomepage und über den Gemeindeverteiler bekanntgegeben.

Wir freuen uns auch über Begleiter und Gastgeber, die unsere kleinen und großen Könige auf ihrem Weg begleiten bzw. zum Essen einladen möchten.

Herzlichen Dank und Vergelt`s Gott für die Bereitschaft zur Mithilfe und Unterstützung!







Für die Renovierung unserer Pfarrkirche werden noch finanzielle Mittel benötigt. Daher wird eine Haussammlung durchgeführt. Unser herzlicher Dank gilt den an die 50 Austrägerinnen und Austrägern des Martinsrufes sowie ihren Unterstützerinnen und Unterstützern.

Mit großem Engagement besuchen sie unsere ca. 900 Aschacher Haushalte und werben um Unterstützung für dieses wichtige Vorhaben. Ihre Zeit, ihr Einsatz und ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde sind von unschätzbarem Wert.

Vergelt's Gott für diese wertvolle Hilfe und Unterstützung.



Der Nikolaus kommt!

Auch heuer besucht der Nikolaus im Namen der Pfarre Aschach Familien zu Hause. Mit einer liebevollen Botschaft, einer kleinen Feier und viel Freude möchte er die Vorweihnachtszeit für Groß und Klein besonders machen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

- Sa 5.12. 17.00 h bis 19.30 h oder
- So 6.12. 17.00 h bis 19.30 h

Anmeldung bis spätestens 2.12. an die Pfarrkanzlei übermitteln. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Pfarrhomepage, bei den Kirchenausgängen oder in der Pfarrkanzlei während der Öffnungszeiten.



Pfarrgemeinderatswahl 2027

Im kommenden Jahr wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Diese Wahl ist eine wichtige Gelegenheit, Menschen zu finden, die bereit sind Verantwortung für das Leben in unserer Pfarre zu übernehmen und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Eine lebendige Pfarrgemeinde lebt und profitiert von Menschen, die sich mit ihren Talenten, Ideen und ihrem Glauben aktiv einbringen. Sie lebt von Frauen und Männern, Jugendlichen und Erwachsenen, die bereit sind, Zeit und Engagement für die Gemeinschaft aufzuwenden. Der Pfarrgemeinderat ist dabei ein zentrales Gremium, das gemeinsam mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen Mitarbeitern Verantwortung trägt und wichtige Entscheidungen für das Leben in der Pfarre vorbereitet und begleitet.

7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam

Pfarrgemeinderatswahl

Dabei sollen Entwicklungen angestoßen und mitgetragen werden, damit die Kirche vor Ort heute und in Zukunft in sämtlichen Facetten gelebt werden kann und den Anforderungen der Zeit so gut wie möglich gerecht wird. Es geht dabei um viele Bereiche: Gottesdienst und Liturgie Kinder- und Jugendarbeit, Ökumene, Caritas und soziale Anliegen, Erwachsenenbildung, Gemeinschaftpflege, Feste und Veranstaltungen, wirtschaftliche und bauliche Belange, sowie um die Frage, wie Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen erreicht und begleitet werden können.

Niemand muss alle Aufgaben allein bewältigen. Einheit in der Vielfalt und Vielfalt in der Einheit soll hier das Motto sein. Das Miteinander, das gegenseitigen Zuhören und die Bereitschaft, gemeinsam Wege zu suchen, haben dabei oberste Priorität. Kirche ist lebendig, wo Menschen Verantwortung übernehmen, ihre Begabungen einsetzen und an einer bunten Gemeinschaft bauen.

Deshalb sind bereits jetzt Menschen gesucht, die sich vorstellen können, ab 2027 Verantwortung zu übernehmen, Brücken zu bauen, neue Wege zu öffnen – und das gerade in einer Zeit des großen Wandels.

Haben wir Dein/Ihr Interesse geweckt, bitte einfach jemanden aus dem Pfarrgemeinderat ansprechen oder im Pfarrbüro melden.

Der Mesner entdeckt
Schlittschuhe in der Sakristei.
"Wem gehören die?"
Paulchen grinst:
"Wahrscheinlich den
Eisheiligen!"



Öffentliche Pfarrbücherei

Rückblick Büchereibetrieb

Im Büchereibetrieb blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2026 zurück, in dem wieder viele Veranstaltungen stattfanden, hier eine kleine Jahresrückschau:

- Antrittsbesuch der Erstklassler (Jänner)
- Passionskrippe und Auferstehungsbild in der Kirche (April)
- Märchenlesung mit Sagenfee Margot Schmidl (April)
- Online-Vorträge „Politische Streitfragen unserer Gegenwart“: „Vom liberalen Moment zur geopolitischen Zeitenwende“ (Mai); „Ursachen der Inflation und Strategien zur Bekämpfung“ (Juni)
- 19. Aschacher Nachtbuchflohmarkt (Juni)
- Riesenbuchflohmarkt (Juni)
- Ferienlesepässe für Volksschüler (ab Juli)
- Gratisentlehnung für Kinder-/Jugendbücher in den Ferien (ab Juli)
- Motorradwallfahrt zur Hundertwasserkirche (August)
- Foto-Aktion „Lesen in allen Lebenslagen“ (September)
- Lesung Ilse Bachl „Granitpilgern“ (Oktober)
- Buchausstellung (November)
- Heiligenlegenden für Kinder zum Martinikirtag (November)
- Fensterkrippe im Krippenfenster (Dezember)

Auch für das Jahr 2027 haben wir uns wieder viel vorgenommen, wobei besonders der Buchflohmarkt heraussticht, da dieser nun voraussichtlich im April stattfinden wird.

Veranstaltungen wie diese sowie der gesamte Büchereibetrieb sind nur durch vielfältige Unterstützungen möglich: durch die ehrenamtliche Arbeit des gesamten Teams, die Förderung durch Pfarre, Gemeinde, Land, Bund, Firmen und lokale Lieferanten bis hin zur Raumpflege, wofür wir uns bei allen recht herzlich bedanken!

Weitere Informationen über Aktuelles und Veranstaltungen sind auch auf der Homepage der Bücherei zu finden: www.aschach-steyr.bvoe.at

Fensterkrippen in Krippenfenstern

In der Bücherei lädt heuer im Fenster wieder die beleuchtete Weihnachtskrippe mit den großen textilbekleideten Figuren zum Verweilen, Betrachten und Besinnen ein. Aus dieser Idee wäre vielleicht eine Aktion für den ganzen Ort nett:

Wir laden alle Bewohnerinnen und Bewohner ganz herzlich ein, zwischen Weihnachts- und Dreikönigsfest eben falls eine Weihnachtskrippe gut sichtbar in einem Fenster des Hauses aufzustellen, idealerweise gut beleuchtet und vielleicht sogar bis zu Lichtmess am 02. Februar.

Stellt eure Krippe ins Licht und schenkt damit allen Vorbeigehenden einen besonderen Anblick. Ob traditionelle Familienkrippe, selbst gebastelte Krippe in moderner Art oder liebevoll restauriertes Erbstück – jede Krippe erzählt eine eigene Geschichte und trägt bei, im Ort eine besondere weihnachtliche Atmosphäre zu verbreiten.



Wenn viele Fenster erstrahlen, entsteht eine besondere Stimmung in Aschach und ein Spaziergang an Winterabenden kann zu einer besinnlichen Entdeckungsreise für Jung und Alt werden:

Macht mit und setzen wir ein sichtbares Zeichen Für die Weihnachtszeit, lassen wir die Botschaft von Bethlehem in den Fenstern leuchten. Jede Krippe zählt, freuen wir uns auf viele strahlende Fenster im ganzen Ort!

Allen Büchereibesuchern und der ganzen Gemeinde wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2027!

A. Brandl

Vergelt's Gott

In diesem Jahr konnte die Hilfsgemein-schaft SSTA drei Lebensmitteltransporte für Suppenküchen in der Ukraine ermöglichen.



Die Hilfslieferungen hatten einen Gesamtwert von rund 150.000 Euro.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender aus Aschach! Dank Ihrer Großzügigkeit können diese Transporte durchgeführt werden und Menschen in Not wertvolle Hilfe, Hoffnung und neue Zuversicht erfahren.

In eigener Sache:

SSTA macht eine Winterpause - Nächste Annahme Do. 4. Februar 2027 von 14.00-17.00 Uhr

P F A R R K A L E N D E R

Gottesdienste Wochentags
Bitte Gottesdienstordnung beachten!
Sonntagsgottesdienst : 08.30 Uhr

Dezember 2026

Di. 01. 08:00 Uhr: Senioren-Wortgottesdienst
anschließend Seniorenfrühstück

So. 06. 2. Adventsonntag
08.30 Uhr: Wortgottesdienst

Di. 08. Maria Empfängnis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sa. 12. 10:00-12:00 Uhr: Sternsinger-Vormittag, 1. Probe und Einteilung der Gruppen

So. 13. 3. Adventsonntag
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst - Aktion **„Sei so frei“**
Heuer wollen wir den „Stern der Hoffnung“ über GUATEMALA aufgehen lassen.

Di. 15. **RORATE**
06:00 Uhr: Frühschicht im Advent

So. 20. 4. Adventsonntag
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
19.00 Uhr ADVENTSINGEN -
„Stü werd'n und zua hearn“

WEIHNACHTEN

Do. 24. Heiliger Abend
16.00 Uhr: Christkindlsegen in der Pfarrkirche
22.00 Uhr: Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche

Fr. 25. CHRISTTAG - Hochfest der Geburt des Herrn
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
Musikalische Gestaltung durch „CHORnfeld“

Sa. 26. STEFANITAG - Fest der hl. Familie
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 27. 1. Sonntag nach Weihnachten
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 27. 17:00 Uhr: 2. Sternsingerprobe und anschließend Videonacht im Martinshof

Do. 31. **SILVESTER**
15.00 Uhr: Wortgottesdienst zum Jahresabschluss

Jänner 2027

Fr. 01. NEUJAHR
08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 03. 2. Sonntag nach Weihnachten
08.30 Uhr: Wortgottesdienst

Di. 05. 17.00 Uhr: Generalprobe für die Sternsingermesse

Mi. 06. Erscheinung des Herrn - Mit den Sternsingern
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 10. 1. Sonntag im Jahreskreis - Taufe des Herrn
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Di. 12. 08.00 Uhr Senioren-Wortgottesdienst
anschließend Seniorenfrühstück

So. 17. 2. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 24. 3. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 31. 4. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Februar 2027

So. 07. 5. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Wortgottesdienstfeier mit

Mi. 10. Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit
19.00 Uhr Pfarrgottesdienst

VORSCHAU

Am **22. Mai 2027** lädt der Chor „SINGFONIE“ zu einem besonderen Benefizkonzert in den Martinshof ein. Der Erlös dieses Abends kommt der Renovierung unserer Pfarrkirche zugute.

Die Sängerinnen freuen sich auf Euer Kommen!



Befüllen der Zeitkapsel

Leopold Ziebermayr, herzlichen Dank für Deine Fotoreportage!

https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4025/aschachadsteyr/
pfarre.aschach.steyr@dioezese-linz.at
Medienverantwortlich: Pfarrer Karl Sperker Ing.
Redaktionsschluss und nächste Sitzung des Redaktionsteams
am Donnerstag **07. Jänner 2027um 18:30 Uhr**
Fotos: @Pfarre o. @Pfarrbriefservice.de